

## 7. Spieltag Rückrunde

Woche der Wahrheit für die beiden abstiegsgefährdeten Teams des CVJM Kelzenberg. In Heimspielen gegen direkte Konkurrenten um den Klassenerhalt waren die Tischtennispieler des CVJM eigentlich zum Siegen verdammt, um nicht schon entscheidend ins Hintertreffen zu gelangen. Aber trotz zahlreicher Unterstützung gelang dies beiden Teams nicht. Und die bittere Erkenntnis daraus ist wohl, dass die jeweilige Klasse dann doch für die aktuelle Spielstärke einzelner Aktiver in ihren jeweiligen Paarkreuzen ein bisschen zu hoch ist.

**Herren- 2.Bezirksliga 3:**

**1. Herren - 1. NTTC Nordstadt**

**5:9**

Ernüchterung machte sich schon während und auch nach der 5:9 Niederlage bei den 1.Herren des CVJM breit. Trotz großer Unterstützung aus dem Verein und eigentlich auch ansprechender Leistungen der Kelzenberger Spieler reichte es gegen Nordstadt Neuss nicht zum Punktgewinn. Der Gast brachte mit Haoran Luo einen Spieler im oberen Paarkreuz mit, der wohl immer nur dann eingesetzt wird, wenn dringend Punkte benötigt werden. Der hat in der Rückrunde erst einen Satz abgegeben und sorgte mit seiner Spielstärke auch beim CVJM für ratlose Gesichter. Elmar konnte aber immerhin die Nr. 2 der Neusser besiegen. Schon nach den Doppeln lagen die Kelzenberger mit 1:2 hinten, da Elmar Brunn und Torben Reipen chancenlos waren und Torsten Brunn mit Frank Jansen knapp in vier engen Sätzen den Kürzeren zogen. André Buntenbroich und Tim Müller hielten die Kelzenberger mit einem Dreisatzsieg im Doppel drei zumindest vor den Einzeln noch im Spiel. In der ersten Einzelrunde fiel im mittleren Paarkreuz schon eine Art Vorentscheidung. Da zuvor (nach Elmars Sieg gegen die Nr. 2) Torsten gegen Luo ohne Chance war, musste hier gepunktet werden. Frank fing auch vielversprechend an; 2:0 Satzführung gegen den Vierer. Doch dann ließ er sein konsequentes Angriffsspiel komischerweise sein und verlor Satz drei. Er ließ sich einlullen und sein Gegner kam immer besser ins Spiel und gewann die folgenden Sätze deutlicher. Satz fünf schließlich mit 11:4 für den Gast. André machte an der Nachbarplatte zeitgleich eigentlich ein gutes Spiel, ließ in langen Ballwechseln wenig anbrennen, doch sein Kontrahent holte die knappen Sätze jeweils nach Neuss. Insgesamt ein einziger gewonnener Ball mehr reichte ihm zum Viersatzsieg. 5:2 für den Gast. Bitter! Unten keimte dann noch einmal Hoffnung auf. Nach dem verlorenen ersten Satz hatte Tim seinen Gegner gut im Griff und holte sich die drei folgenden Sätze. Und Torben war seinem Gegner eigentlich auch deutlich überlegen, ließ sich in den Sätzen 2 und 4 allerdings von ihm düpierten und hatte dann doch noch richtig zu kämpfen, ehe der Fünfsatzsieg für ihn feststand. 4:5 aus Kelzenberger Sicht. Die Zuschauer hatten wieder Hoffnung und feuerten die Spieler des CVJM enthusiastisch an. Doch es sollte nicht sein. Elmar war gegen Luo genauso chancenlos wie sein Bruder und Torsten, mit Schlafdefizit und ohne Training, musste sich Frey auch geschlagen geben. Als dann Frank auch sein zweites Einzel nach Satzführung und in einem kuriosen Spiel abgab, war der Bann endgültig gebrochen. Er führte im dritten schon mit 5:1, holte nach 6:9 Rückstand seinen Gegner wieder ein und verlor den Satz dann doch in der Verlängerung. Im vierten verließen ihn dann wohl sowohl der Glaube als auch die Kraft. Mannschaftsführer André machte es derweil an der Nachbarplatte deutlich besser. Nach glücklich und knapp gewonnenem ersten Satz spielte er nicht mehr ganz so wild und hatte ab dem Moment seinen Gegner voll im Griff. In den beiden letzten Einzeln war Torben schon auf einem guten Weg

zum Punktgewinn, doch Tims Einzel zählte früher und ging nach abwechslungsreichem Verlauf mit 15:17 im vierten Satz verloren.

Das Match war aus und Nordstadt Neuss hatte nicht einmal unverdient gewonnen.

Bei zwei noch ausstehenden Spielen ist der Relegationsplatz für die Kelzenberger zwar nur einen Pluspunkt entfernt, aber dort steht Elsen und hat noch ein Nachholspiel und auch kein schwereres Restprogramm als der CVJM. Es wird schwierig...

#### **Herren- 1.Bezirksklasse 4:                    2.Herren - TV Germania Gustorf                    4:6**

Nicht viel besser stehen die 2. Herren des CVJM nach ihrer Niederlage gegen Gustorf da. Einen Tag nach der klaren Niederlage in Wickrath hingen die Trauben ohne Willibert auch im Heimspiel zu hoch. Gustorf, schon drei Tage vorher mit einem 6:4 Sieg gegen Kapellen erfolgreich, entledigte sich mit dem erneuten Sieg aller Abstiegsorgen. Sie kamen hochmotiviert bis in die Haarspitzen und mit viel Unterstützung zum Spiel gegen Kelzenberg und verwandelten die Halle in Jüchen damit quasi in eine Heimspielstätte.

Schon in den Doppeln hatten die Kelzenberger eigentlich Glück, dass sie nicht mit 0:2 in Rückstand gerieten. Wilfried und Frank Dahmen verloren in vier Sätzen gegen das Doppel 1 der Gegner. Claus und Frank Kosch verloren die beiden ersten Sätze mit 2:11, wehrten im dritten Satz einen Matchball ab und drehten die Begegnung noch. Im fünften gewannen sie mit 11:9. Alle Achtung!

Auch in den ersten drei Einzeln waren die Gustorfer die dominanteren Spieler. Wilfried, Claus und Frank Kosch verloren allesamt. Dabei überraschte besonders der für die Kelzenberger unbekannt Vierer der Gäste. Auf alle sich bietenden Chancen an der Platte setzte er sich mit gnadenlosen Schlägen drauf und spektakuläre Ballgewinne kommentierte er sowohl im Doppel als auch im Einzel mit einem für sein Alter eher ungewöhnlichen und nur sehr schwer schriftlich zu beschreibenden langgezogenen lauten Ausruf: „Hussei jääh“. (oder so ähnlich...) Frank Dahmen war es dann vorbehalten, wenigstens einen Zähler in der ersten Einzelrunde einzufahren. In einem zähen Spiel rang er das Gustorfer Urgestein Friedhelm Fenger in fünf Sätzen nieder. Der Gast führte jetzt 4:2 und setzte die Spieler des CVJM damit enorm unter Zugzwang.

Oben verloren dann aber Wilfried und Claus auch ihre zweiten Einzel und damit stand der Sieg der Gäste auch schon fest. Die beiden Franks betrieben anschließend zwar noch erfolgreiche Ergebniskosmetik, aber auch ein 4:6 brachte die Spieler des CVJM keinen Schritt weiter in Richtung direkter Klassenerhalt. Bei noch zwei ausstehenden Spielen ist der Relegationsplatz 9 die wahrscheinlichste Zielankunft; Platz 8 ist allerdings auch noch möglich; Platz 10 wäre der Supergau...

#### **Herren- 2.Bezirksklasse 5:                    3.Herren - TuS Rheydt-Wetschewell 4                    5:5**

Die Zukunft heißt KI und wird von Wetschewell für die Spielberichte schon genutzt. Da hat es sich der Verfasser dieser Zeilen diesmal einfach gemacht und diesen Bericht einfach abgekupfert. Mal sehen, ob es überhaupt jemandem auffällt...

CVJM Kelzenberg III und TuS Rheydt-Wetschewell IV teilen sich die Punkte

Was war das für ein Krimi: Mit 5:5 in den Spielen und mit 20:22 Sätzen trennten sich die Spieler des TuS Rheydt-Wetschewell IV beim Auswärtsspiel in der Herren 2. Bezirksklasse 5

(4er) am Donnerstagabend von der CVJM Kelzenberg III. Rund 125 Minuten dauerte das Match, ehe Achim Lipzick das Unentschieden im letzten Spiel dieses Mannschaftskampfes sicherte. Eine starke Leistung zeigte Dirk Ischen, der in seinen Spielen an diesem Tag ungeschlagen blieb. Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. In toller Verfassung präsentierten sich Dahmen / Nilgen im ersten Satz. Danach lief es so jedoch nicht mehr ganz weiter und der Punkt ging durch ein 1:3 an Dittmer / Schiffers. Mit 11:5, 11:7, 10:12, 11:7 siegten Ische / Merkens gegen Schiffers / Lipzick und gaben dabei nur einen Satz her. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 gegenüber. Ein hartes Stück Arbeit hatte Dirk Ischen beim 11:9, 11:8, 2:11, 7:11, 11:8 gegen Marco Schiffers zu verrichten. Mit einem Sieg im Entscheidungssatz ging die im Vorfeld anhand der TTR-Werte als eindeutige Aufgabe für Ingo Dittmer erwartete Partie am Nachbartisch zu Ende. Frank Dahmen gewann gegen Ingo Dittmer mit 3:2. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Vorsprung endete. Dann ging es beim Stand von 3:1 weiter, als das untere Paarkreuz zum Einsatz kam. Hin und her schaukelte das Spiel zwischen Robin Nilgen und Achim Lipzick, bevor das zumindest auf dem Papier erwartbare 2:3 feststand. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Bei ihrer 1:3-Niederlage gegen Walter Schiffers konnte Fee Merkens am Nachbartisch den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern.

Beim Stand von 3:3 gingen die Spitzenspieler der CVJM Kelzenberg III und des TuS Rheydt-Wetschewell IV in die Box. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Dirk Ischen und Ingo Dittmer, das Dirk Ischen letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Ische zu Ende ging. Chancenlos war anschließend Frank Dahmen gegen Marco Schiffers nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz war nicht zu holen. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 1:5 (Dahmen) und 6:8 (Schiffers). Beim 3:0 gegen Walter Schiffers fand Robin Nilgen von Anfang an die richtige Taktik in seinem Spiel. Im nun folgenden entscheidenden Einzel war die Spannung nun zu greifen. Fee Merkens bekam ihren Gegner Achim Lipzick hingegen beim klaren 6:11, 6:11, 9:11 nicht richtig in den Griff. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 10:12 (Merkens) und 2:0 (Lipzick). Damit fand der Mannschaftskampf diesmal keinen Sieger. Durch dieses Unentschieden hat die CVJM Kelzenberg III in der Saison nun 5 Saison-Siege, 7 Niederlagen bei 3 Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 10.04.2024 gegen den TTC Waldniel IV bevor. Für den TuS Rheydt-Wetschewell IV steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen die SG RW Gierath III am 23.03.2024 vor der Tür, in das es mit einem Punkteverhältnis von 26:26 geht.